

Pressemitteilung

Das EU-Projekt LIFEFORCE – Vorschulung von Grundschüler*innen in Wiederbelebung

Köln, 11.05.2023

Das Projekt LIFEFORCE (Learning Initiative For Elementary school Fun Oriented Resuscitation Coaching Europewide) ist ein transnationales und interprofessionelles europäisches Projekt, das sich auf eine Lernmethodik spezialisiert hat, mit der Grundschulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Elementen der Wiederbelebung vorgeschult werden. In diesem mehrjährigen Projekt, das von der Europäischen Union unterstützt wird, arbeiteten verschiedene Institute und Universitäten aus vier europäischen Ländern (Deutschland, Italien, Zypern und Griechenland) zusammen, um spezielle Lernmethoden und pädagogische Instrumente zu entwickeln. Ziel des Projektes ist es, durch innovative Learning-by-Doing-Aktivitäten die Grundschüler*innen auf den Wiederbelebungsunterricht im späteren Leben (z.B. ein verpflichtender Unterricht ab der 7. Klasse, „KIDS SAVE LIVES“) vorzubereiten. Mittels LIFEFORCE sollen die Grundschüler*innen erste Erfahrungen mit dem Thema Wiederbelebung machen.

Folgende Materialien wurden im LIFEFORCE Projekt entwickelt und können kostenlos heruntergeladen werden:

Handbuch für Schüler*innen

Ein Handbuch mit einführenden Übungen zu den eigens entwickelten LIFEFORCE-Maskottchen, dem LIFEFORCE Reanimations- (Basic Life Support, BLS) Algorithmus, der Körperanatomie und entsprechenden Yoga-Posen. Im Rahmen der inklusiven Bildung bieten die Übungen mehrere Möglichkeiten Wissen aufzunehmen und auszudrücken.

Handbuch für Lehrkräfte

Ein Handbuch, das mit einer theoretischen Einführung über die Entwicklung des LIFEFORCE BLS-Algorithmus, dem theoretischen Rahmen und der pädagogischen Methodik beginnt. Es werden Anpassungen der Aktivitäten für die Anwendung auf bestimmte Lerngruppen vorgeschlagen. Die Aktivitäten sind mit den Lernkarten sowie mit dem Schüler*innenhandbuch verbunden.

Große und Kleine Lernkarten

Die LIFEFORCE-Lernkarten bestehen aus großen, farblich gekennzeichneten Blättern, die jede Einheit und jedes Thema vorstellen: 110 große Karten für Lehrkräfte und 90 kleine Karten für Schüler*innen. Die Karten sind durch thematische Schwerpunkte in drei Hauptgruppen unterteilt. Auf der Vorderseite der Karte befindet sich oft ein Bild/Szenario mit dem Namen und auf der Rückseite eine ausführliche Beschreibung oder Fragen zu dem Thema.

LIFEFORCE Poster

Es wurden vier Poster erstellt: Der LIFEFORCE BLS Algorithmus, die Karte der Gefühle und Taxonomie sowie Klassifizierung der wahrnehmungsbezogenen und kognitiven Fähigkeiten.

Emotionen Brettspiel

Das Brettspiel der Emotionen wird von zwei oder mehr Teams gespielt und enthält Fragen zur emotionalen Wahrnehmung und Selbstregulierung. Ziel des Spiels ist es, die Emotionen der Schüler*innen in einer Reihe von mehr oder weniger ernsten, aber alltäglichen und menschlichen Situationen zu erleben. Das Spiel fordert sowohl die Lehrkräfte als auch die Schüler*innen zum Experimentieren heraus, fördert ihre Fantasie und Flexibilität und soll den Teilnehmenden vor allem Spaß machen.

Alphabet-Geschichte „Die Stärke liegt im Inneren“

Die Alphabet-Geschichte (eine Wiederbelebungs-geschichte mit Bildern) soll durch Ihre Held*innen repräsentativ für einen großen Teil der Schüler*innenpopulation sein. Die Geschichte des LIFEFORCE -Alphabets vermittelt Botschaften wie Freundschaft, Zusammenarbeit, Liebe, Solidarität, Empathie und Verantwortung. Auf die Geschichte des LIFEFORCE-Alphabets folgen Aktivitäten, die jeweils von einer Heldin/einem Helden vorgestellt werden. Je nach gewähltem Schwierigkeitsgrad können die Aktivitäten auf verschiedene Arten durchgeführt werden.

LIFEFORCE Songs

Fünf Lieder im Takt der Wiederbelebungs, die für das Projekt entwickelt wurden. Diese sollen als Gedächtnisstütze dienen, um die Schritte der Wiederbelebungs im Langzeitgedächtnis zu verankern. Die Liederdateien sind in englischer Sprache, zu den Songs gibt es jedoch deutsche Liedertexte und eine Karaoke Version.

E-Learning

Eine Plattform, die Lerninhalte zur Thematik für Schüler*innen und Lehrkräfte zur Weiterbildung und spielerischen Erlernung online bereitstellt.

Am 13. Mai 2023 wird in Thessaloniki, Griechenland, ein großes Abschluss-symposium stattfinden, wo das Projekt der internationalen Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Das Material zum Projekt wird über die LIFEFORCE-Homepage in vier Sprachen zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen sowie die deutschsprachigen Materialien finden Sie unter: <https://project-lifeforce.eu>

Der plötzliche Herz-Kreislaufstillstand ist die dritthäufigste Todesursache in den Industrieländern. 100.000 zusätzliche Leben könnten in Europa jedes Jahr gerettet werden, wenn Umstehende die Zeit bis zum Eintreffen professioneller Hilfe durch Wiederbelebungsmaßnahmen überbrücken würden. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand beginnt das Gehirn bereits nach drei bis fünf Minuten abzusterben, aber selbst in Ländern mit den besten Rettungssystemen braucht der Rettungsdienst mehr Zeit, um die Betroffenen zu erreichen. In Europa liegt die Laienreanimationsrate aktuell im Durchschnitt bei etwa 58% und variiert deutlich innerhalb der Länder, in Deutschland sind es nur 42%.

„Wiederbeleben ist kinderleicht. Alles, was man dazu braucht, sind zwei Hände. Jeder kann so ein Leben retten.“, so Professor Bernd Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Uniklinik Köln und Vorstandsvorsitzender des Deutschen Rates für Wiederbelebung (German Resuscitation Council, GRC).

Kontakt/Rückfragen:

presse@grc-org.de

*Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.800 Mitglieder, 18 Mitgliedsorganisationen, 47 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schüler*innenausbildung in Wiederbelebung zu fördern.*



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

GREECE



HELLENIC SOCIETY OF
EMERGENCY
PREHOSPITAL
CARE

ITALY



Italian
Resuscitation
Council

GERMANY



UNIKLINIK
KÖLN



HUMANITARIAN ORGANIZATION
KIDS SAVE LIVES

CYPRUS



European
University Cyprus



UNIVERSITY OF THESSALY

Geschäftsstelle: c/o Universitätsklinikum Ulm, Sektion Notfallmedizin, Frau Hellmann, Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm

E-Mail: info@grc-org.de, www.grc-org.de

Vorstandsvorsitzender des GRC e.V.: Prof. Dr. med. Bernd Böttiger, Universitätsklinikum Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln
VR 720097 Amtsgericht Ulm; Steuernummer 88041/43807; Internationale Steuernummer DE 278191275